

Schulungsprogramm

Evangeliumszentrum Wien e.V.

Klage-, Buss-, Lob- und Dank-Psalmen

Dezember 2019

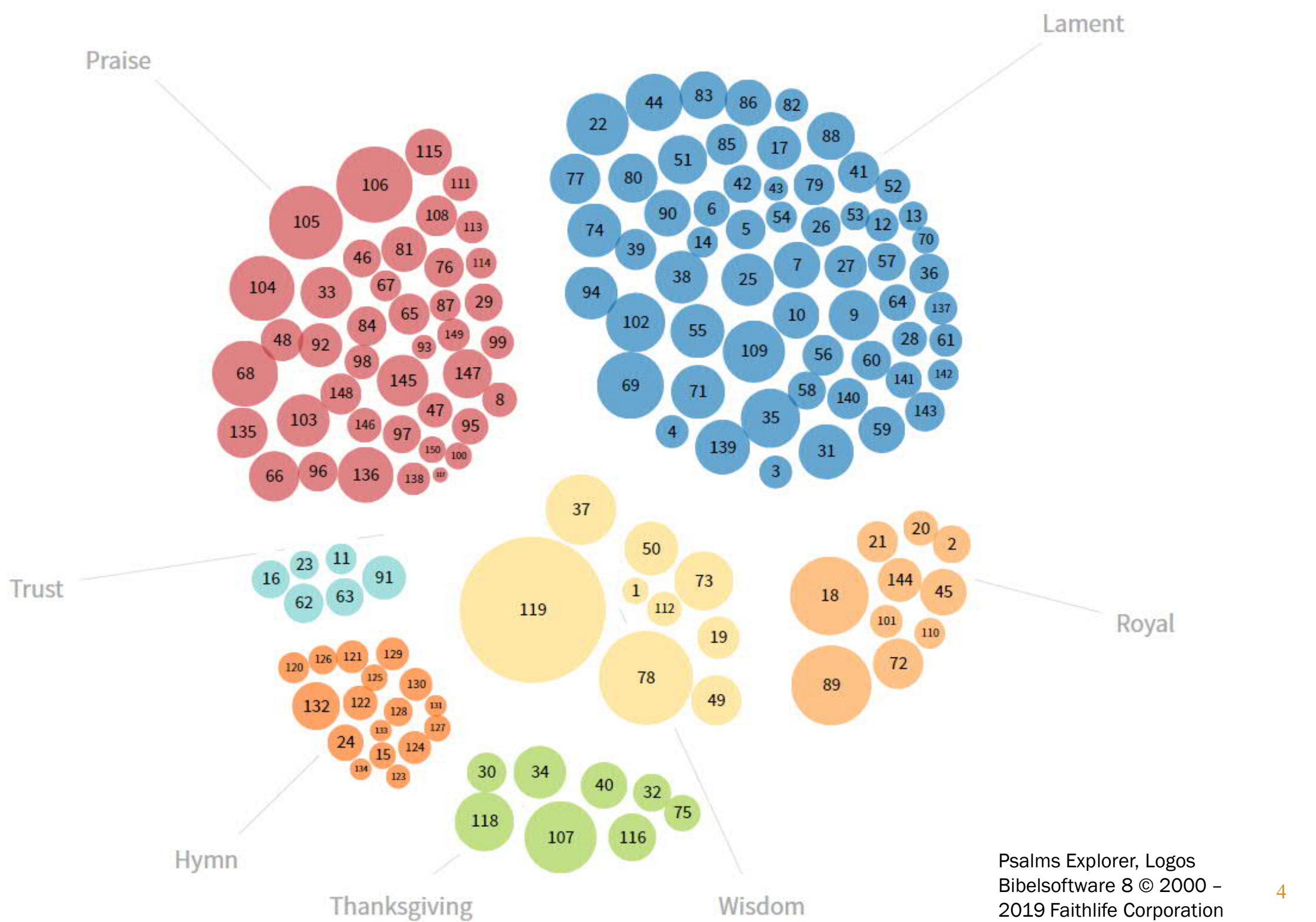
Bonhoeffer zu den Psalmen

Dietrich BONHOEFFER (Psalmen, 11f.) schreibt in seiner kleinen, 1940 erschienenen und seither vielfach neu aufgelegten Schrift über den christl. Umgang mit den Psalmen als Gebetbuch der Bibel:

“Es ist zunächst etwas sehr Verwunderliches, daß es in der Bibel ein Gebetbuch gibt. Die Heilige Schrift ist doch Gotteswort an uns. Gebete aber sind Menschenworte. Wie kommen sie daher in die Bibel? Wir dürfen uns nicht irre machen lassen: Die Bibel ist Gottes Wort, auch in den Psalmen. So sind also die Gebete – Gottes eigenes Wort? Das scheint uns schwer verständlich. Wir begreifen es nur, wenn wir daran denken, daß wir das rechte Beten von Jesus Christus lernen können, daß es also das Wort des Sohnes Gottes, der mit uns Menschen lebt, an Gott den Vater ist, der in Ewigkeit lebt. Jesus Christus hat alle Not, alle Freude, allen Dank und alle Hoffnung der Menschen vor Gott gebracht. In seinem Munde wird das Menschenwort zum Gotteswort, und wenn wir sein Gebet mitbeten, wird wiederum das Gotteswort zum Menschenwort ... Wenn also die Bibel auch ein Gebetbuch enthält, so lernen wir daraus, dass zum Worte Gottes nicht nur das Wort gehört, dass er uns zu sagen hat, sondern auch das Wort, das er von uns hören will, weil es das Wort seines lieben Sohnes ist. Das ist eine große Gnade, daß Gott uns sagt, wie wir mit ihm sprechen und Gemeinschaft haben können. Wir können es, indem wir im Namen Jesu Christi beten. Dazu sind uns die Psalmen gegeben, daß wir sie im Namen Jesu Christi beten lernen.”

Einteilung der Psalmen in Gruppen

Gruppe	Merkmale	Typische Psalmen
1. Klagelieder	Klage über Traurigkeit, Einsamkeit, Ratlosigkeit, Trauer, Verlassenheit, Angst oder Wut.	3; 44; 88; 54 – 57; 140 – 142;
2. Bußpsalmen	Klage über Leid unter der Züchtigung Gottes Reue über begangene Sünden, Bitte um Vergebung	6; 38; 51; 102; 130; 143
3. Loblieder	Überbordendes Lob des Herrn, im Besonderen dafür, wer Er als Schöpfer und Erlöser ist.	8; 19; 29; 33; 65; 67; 145 – 150
4. Danklieder	Dank für Gottes Erhörung bzw. Befreiung in der persönlichen Geschichte des Psalmisten	18; 30; 34; 40; 41; 66; 92; 116
5. Vertrauenslieder	Trotz mitschwingender Angst ist die vorherrschende Stimmung Zuversicht, dass der Herr befreien wird.	16; 23; 27; 62; 73; 121; 125
6. Königslieder	1. Gott als König; 2. der von Gott eingesetzte menschliche König	24; 95 – 99; 145; 2; 20; 21; 45; 61
7. Weisheitslieder	Literarisch verwandt den Büchern Sprüche, Hiob und Prediger. Themen: der Gerechte und der Gottlose, der Weise und den Tor, die Furcht des Herrn	1; 15; 19; 32; 34; 37; 49; 73; 112; 119; 128



1. Klagelieder *

- Sie wurden für **Zeiten der Not** komponiert und drücken Gefühle aus, die in Zeiten großer Trauer oder großen Verlusts erlebt wurden. In einem Klagepsalm öffnet der Psalmist sein Herz ehrlich für Gott, ein Herz voller **Traurigkeit, Einsamkeit, Ratlosigkeit, Trauer, Verlassenheit, Angst oder Wut**.
- Dies ist die **größte Gruppe** von Psalmen.
- Sie bestehen in der Regel aus zwei Teilen: der **Klage und Bitte um Hilfe**, gefolgt von **Zuversicht oder Lob**. Nur bei Ps 44 und Ps 88 fehlt der positive Ausklang.
- **Ps 44** endet mit einer Klage in der Wir-Form, aber der erste Teil drückt auch Zuversicht aus.
- In **Ps 88** klagt Heman vom Anfang bis zum Ende sein bitteres Elend. Der Psalm endet wörtlich mit „Finsternis“ und bildet das negative Ende des Spektrums der Not bzw. Gefühlslage der Psalmisten. Somit enthalten die Psalmen **Gebete für wirklich jede Lebenslage, sei sie auch noch so düster** – selbst in solchen Situationen kann man seine **Hoffnung auf Gott** setzen statt völlig zu verzweifeln und sich fallen zu lassen oder gar seinem Leben ein Ende zu setzen.
- Weitere Beispiele: Ps 3; 5; 7; 13; 17; 22; 25; 26; 27; 28; 39; 42; 43; 54 – 57; 59; 61; 63; 64; 69; 70; 71; 74; 79; 80; 83; 86; 89; 109; 120; 140; 141; 142.

* Angelehnt an die Einleitung zu den Psalmen in “The Reformation Study Bible™”, © 2015 by Reformation Trust Publishing

Ps 25 – Ein Gebet um Leitung, Befreiung und Vergebung

Die chiastische Struktur des Psalms stellt die Beschreibung des Wesens Gottes ins Zentrum.

David erhebt seine Seele zu Gott (1), d.h.

a. Er bittet ihn **vertrauensvoll**, dass er nicht zu Fall kommen möge, (2-3)

b. dass er ihn seine **Wege** lehren möge (4-5)

c. dass er nach seiner **Güte** an ihm handeln möge und nicht nach seinen **Sünden** (6-7)

d. Er betrachtet das **Wesen Gottes**: Er ist gut, gerecht und gnädig. (8-10)

c'. Nochmals bittet er um **Vergebung** auf Basis des Namens (=Wesens) Gottes. (11)

b'. Den Gottesfürchtigen **zeigt** der Herr den **Weg** zum Segen. (12-14)

a'. Abschließend richtet er seine Augen voller **Vertrauen** auf den Herrn und bittet ihn um Gnade, um Rettung, um Vergebung, um Bewahrung und um Erlösung für Israel. (15-22)

V.18: "vergib" ist dasselbe hebräische Wort wie in V.1 "erhebe". Das Gebet um Vergebung ist eigentlich die Bitte an Gott, er möge die **Sünden von mir aufheben, wegtragen, auf sich nehmen**. Siehe z.B. Jes 53,4.12; 3Mo 16,22; 2Mo 34,7; 4Mo 14,18; Mic 7,18; Ps 32,1.5

Ich vertraue auf dich, lass mich nicht zu schanden werden

25:1 Von David. Zu dir, o Herr, **erhebe** ich meine Seele;
25:2 **A** mein Gott, ich **vertraue** auf dich!
b Lass mich **nicht zuschanden** werden, dass meine **Feinde nicht frohlocken** über mich!
25:3 Gar **keiner** wird **zuschanden**, der **auf dich harrt**;
b zuschanden werden, die ohne Ursache treulos handeln.

Zeige mir deine Wege

25:4 Herr, **zeige** mir deine **Wege** und **lehre** mich deine **Pfade**!
25:5 **B** **Leite** mich in deiner **Wahrheit** und **lehre** mich,
b  **denn du bist der Gott meines Heils**,
c  **auf dich harre** ich allezeit.

Handle an mir nach deiner Gnade, nicht nach meinen Sünden

25:6 **C** Gedenke, o Herr, an deine **Barmherzigkeit** und an deine **Gnade**, die von Ewigkeit her sind!
25:7 **Gedenke nicht** an die **Sünden** meiner Jugend und an meine **Übertretungen**;
b gedenke aber an mich nach deiner **Gnade**, um deiner **Güte** willen, o Herr!

Der Herr ist gut und gerecht, daher weist er den Weg

25:8 **D** Der Herr ist **gut** und **gerecht**,
b **darum weist** er die **Sünder** auf den **Weg**.
25:9 Er **leitet** die **Elenden** in **Gerechtigkeit** und **lehrt** die **Elenden** seinen **Weg**.
25:10 Alle **Pfade** des Herrn sind **Gnade** und **Wahrheit** für die,
b  welche seinen Bund und seine Zeugnisse bewahren.

Vergib mir !

25:11

Um deines Namens willen, o Herr, vergib meine Schuld; denn sie ist groß!

Den Gottesfürchtigen zeigt der Herr den Weg zum Segen

25:12

Wer ist der Mann, der den Herrn fürchtet?

Folgen der Gottesfurcht

b

Er weist ihm den Weg, den er wählen soll.

- Führung

25:13

Seine Seele wird im Guten wohnen,

- Segen

b

und sein Same wird das Land besitzen.

- Segen für Nachkommen

25:14

Das Geheimnis des Herrn ist für die, welche ihn fürchten,

- Vertrautheit mit Gott

b

und seinen Bund lässt er sie erkennen.

- Erkenntnis seines Bundes

Lass mich nicht zuschanden werden

25:15

Meine Augen sind stets auf den Herrn gerichtet,

b

denn er wird meine Füße aus dem Netz ziehen.

25:16

Wende dich zu mir und sei mir gnädig,

b

denn ich bin einsam und elend!

25:17

Die Ängste meines Herzens haben sich vermehrt;

b

führe mich heraus aus meinen Nöten!

25:18

Sieh an mein Elend und mein Leid, und vergib mir alle meine Sünden!

25:19

Sieh an meine Feinde, denn es sind viele, und sie hassen mich grimmig.

25:20

Bewahre meine Seele und rette mich!

b

Lass mich nicht zuschanden werden,

c

denn ich vertraue auf dich!

25:21

Lauterkeit und Redlichkeit mögen mich behüten,

b

denn auf dich harre ich.

25:22

O Gott, erlöse Israel aus allen seinen Nöten!

2. Bußpsalmen

- Bußpsalmen sind den Klageliedern verwandt, da sie auch die Klage über das **Leid unter der Züchtigung** Gottes enthalten. Aber zusätzlich zur **Traurigkeit** wird die **Reue** über begangene Sünden ausgedrückt und der Beter **sucht Vergebung** bei Gott.
- Der wohl berühmteste Vertreter dieser Gruppe von Psalmen ist **Ps 51**. Der Anlass war Davids Sünde mit Bathseba, seine Züchtigung durch den Herrn und seine Umkehr.
- Weitere Beispiele: Ps 6, 38, 102, 130, 143.
- Manche dieser Psalmen enden mit der **Zuversicht**, dass Gott das Gebet erhört (z.B. Ps 6, 130).
- **Ps 32** kann als Bußpsalm gesehen werden, aber er ist eher ein Weisheitspsalm, in dem zur rechtzeitigen Buße ermutigt und ermahnt wird. Der Psalmist unterstützt diese Ermahnung mit seinem eigenen Zeugnis.
- Auch andere Psalmen enthalten die Bitte um Vergebung, da die Umkehr aber nicht das vorrangige Thema ist, werden sie nicht zu den Bußpsalmen gezählt:
Ps 14, 15, 25, 31, 39, 40, 41

„Seltener als wir erwarten, begegnet uns im Psalter das Gebet um Vergebung der Sünden. Die meisten Psalmen setzen die volle Gewißheit der Vergebung der Sünden voraus. Das mag uns überraschen. Aber auch im Neuen Testament verhält es sich nicht anders. Es ist eine Verkürzung und Gefährdung des christlichen Gebetes, wenn es ausschließlich um die Vergebung der Sünden kreist. Es gibt ein getrostes Hinter-sich-lassen der Sünde um Jesu Christi willen.“ (Bonhoeffer)

3. Loblieder *

- Loblieder wurden für **gute Zeiten** komponiert. Sie sind leicht an ihrem überbordenden Lob des Herrn zu erkennen, und sie loben typischerweise den Herrn dafür, wer Er als **Schöpfer** (z.B. Ps 104) und **Erlöser** (z. B. Ps 105) ist.
- Loblieder haben normalerweise drei Abschnitte:
 - einen Aufruf, Gott zu preisen,
 - das eigentliche Lob,
 - eine abschließende Bestätigung des Vertrauens oder einen erneuten Aufruf zum Gotteslob.
- **Ps 103** ist ein gutes Beispiel für diese Struktur:
 - Aufruf zum Lobpreis (V. 1-2),
 - Lobpreis (V. 3-19),
 - Aufruf zum Lobpreis (V. 20-22).
- **Ps 136** ist ein besonderes Loblied; es enthält in jedem der 26 Verse die Aussage:
„denn seine Gnade währt ewig“
Gnade ist die Übersetzung des hebräischen *chesed*, ein zentraler theologischer Begriff im AT, der wohl wie kein anderer das Wesen Gottes in der Beziehung zu seinem Volk ausdrückt (Vgl. 2Mo 24,6-7): Liebe, Barmherzigkeit, Gnade, Güte
- Weitere Beispiele: Ps 8; 19; 29; 33; 65; 67; 68; 93; 96; 98; 100; 111; 113; 114; 117; 135; 136; 145 – 150.

Chiastische Struktur von Psalm 136

A. Dankt dem HERRN; denn er ist gütig;
Dankt dem Gott der Götter;
Dankt dem Herrn der Herren;

A: Dankt Jahwe, dem Gott der Götter

B. Ihm, der allein große Wunder tut;
der die Himmel in Weisheit erschuf;
der die Erde über den Wassern ausbreitete;
der große Lichter machte;
die Sonne zur Beherrschung des Tages;
den Mond und die Sterne zur Beherrschung der Nacht;

B: dem Schöpfer des Lebens

C. der Ägypten schlug an seinen Erstgeborenen;
und Israel aus ihrer Mitte führte;
mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm;
der das Schilfmeer in zwei Teile schnitt;
und Israel mitten hindurchführte;
und den Pharao samt seinem Heer ins Schilfmeer stürzte;

C: der die Ägypter schlug
und sein Volk aus ihrer Mitte führte

D. der sein Volk durch die Wüste führte;

D: der sein Volk durch die Wüste führte

C'. der große Könige schlug;
und mächtige Könige tötete;
Sihon, den König der Amoriter;
Og, den König von Baschan;
und ihr Land als Erbe gab;
als Erbe seinem Knecht Israel;
der an uns gedachte in unserer Niedrigkeit;
und uns von unseren Feinden erlöste;

C': der mächtigen Könige schlug
und seinem Volk ihr Land zum Erbe gab

B'. der allem Fleisch Speise gibt;

B': dem Erhalter des Lebens

A'. Dankt dem Gott des Himmels;

A': Dankt dem Gott des Himmels

4. Danklieder *

- Danklieder sind ähnlich den Lobliedern. Der Unterschied ist, dass sich die Loblieder auf das konzentrieren, was Gott in der fernen Vergangenheit, in der Schöpfung oder in der Erlösungsgeschichte getan hat, während sich die Danklieder auf das konzentrieren, **was Gott in der jüngsten, persönlichen Geschichte des Psalmisten getan hat**. Insbesondere wurden sie geschrieben, um den Dank für die **Erhörung von Klagegebeten** auszudrücken.
- Wie die Loblieder haben die Danklieder normalerweise drei Abschnitte:
 - eine einleitende **Absicht zum Danken**
 - eine **Erinnerung an Schwierigkeiten** (die häufig die Struktur und Sprache der Klage widerspiegeln)
 - eine **abschließende Erneuerung des Dankes**.
- **Ps 116** ist ein sehr persönliches Beispiel:
 - Dank und Liebe (V. 1-2)
 - Erinnerung an Schwierigkeiten (V. 3-11)
 - Dank und Lobpreis (V. 12-19).
- Weitere Beispiele: Ps 18; 30; 34; 40; 41; 66; 92; 118; 124; 138.

5. Vertrauenslieder *

- Lieder der Zuversicht (oder des Vertrauens) befinden sich von der Grundstimmung her zwischen den Klageliedern und den Dankliedern. Die Angst ist nicht so groß wie in den Klagen. Die **vorherrschende Stimmung dieser Psalmen ist die Zuversicht**, dass der Herr den Psalmisten befreien wird.
- Im Gegensatz zu den ersten drei Gattungen haben die Vertrauenslieder keine gemeinsame Struktur.
- Der berühmteste Psalm des Vertrauens und überhaupt der bekannteste Psalm ist **Ps 23**: Wer sich unter die fürsorgliche Führung Jahwes begibt, dem wird es an nichts fehlen: Er wird Seinen **Schutz erfahren und Überfluss genießen**.
- Weitere Beispiele: Ps 16; 27; 62; 73; 91; 115; 121; 125; 131

* Angelehnt an die Einleitung zu den Psalmen in "The Reformation Study Bible™", © 2015 by Reformation Trust Publishing

Psalm 23

Zusammenfassung

Jahweh ist mein Hirte, darum wird es mir an nichts fehlen:

- Er gibt Nahrung und Ruhe für Leib und Seele.
- Er führt auf dem rechten Weg.
- Er ist gegenwärtig und gibt Trost in düsteren Zeiten.
- Er gibt Überfluss in der Bedrängnis.
- Er hat nur Gutes mit mir vor – für immer!

Umschreibung

Der Herr meint es nur gut:

- Er gibt seinen Schafen Überfluss und führt sie auf dem rechten Weg.
- Manchmal führt er sie auch durch ein finsternes, bedrohliches Tal, (weil jenseits des Tales bessere Weiden sind), aber er ist immer in der Nähe und gibt Trost.
- Er gibt Überfluss and Freude und salbt seine Diener zum Dienst, auch angesichts von Anfeindungen.
- Meine Aussichten als sein Schaf und sein Diener sind mehr als rosig: Nur Gutes und Barmherzigkeit werden mich verfolgen und ich werde für immer in seiner Gegenwart leben.

6. Königslieder *

- Da **Gott, der König des Universums**, Gegenstand vieler Psalmen ist und **David, der menschliche König**, Gegenstand vieler anderer Psalmen ist, ist das Königtum ein wichtiges Konzept im Psalter.
- Einige Psalmen konzentrieren sich jedoch so stark auf das göttliche Königtum (Ps 47) oder auf das menschliche Königtum (Ps 45), dass sie als eigenständiges Genre herausstechen.
- Es gibt keine formale Struktur, aber folgende Themen werden in den Königspsalmen adressiert: **Schöpfung, Erlösung, Gericht, Überlegenheit über Götzen und allgemeine Fürsorge.**
- Beispiele für Psalmen des **göttlichen Königtums**: Ps 24; 29; 47; 48; 93; 95 – 99; 145.
- Beispiele für Psalmen des **menschlichen Königtums**: Ps 2; 20; 21; 45; 61; 63; 72.
- Manche Königs-Psalmen wie z.B. **Ps 110** sind nicht eindeutig einer dieser beiden Gruppen zuzuordnen.

7. Weisheitslieder *

- Einige Psalmen gehören zur Welt von Sprüche, Hiob und Prediger. Es gibt eine bestimmte **Ausdrucksweise, die diese Psalmen mit den anderen Weisheitsbüchern teilen**: Segenssprüche, numerische Sprüche, „besser als“ Sprüche, alphabetische Strukturierung und Ermahnungen.
- Die Weisheitspsalmen behandeln auch Themen, die in der Weisheitsliteratur zu finden sind: der **Weg der Gerechten** und der **Weg der Gottlosen**, der **Kontrast zwischen den Weisen und den Toren**, **praktische Ratschläge**, **Vergeltung** und die **Furcht vor dem Herrn**.
- Das Zusammenspiel von Ausdrucksweise und Themen zeichnen bestimmte Psalmen als Weisheitspsalmen aus.
- Beispiele: Ps 1; 15; 19; 32; 34; 37; 49; 73; 112; 119; 128.
- **Ps 32** kann auch als Bußpsalm gesehen werden, aber er ist eher ein Weisheitspsalm, in dem zur rechtzeitigen Buße ermutigt und ermahnt wird. Der Psalmist unterstützt diese Ermahnung mit seinem eigenen Zeugnis.

* Angelehnt an die Einleitung zu den Psalmen in “The Reformation Study Bible™”, © 2015 by Reformation Trust Publishing

Quellenangaben

- Unterlagen des Schulungsprogramms des Evangeliumszentrums Wien, e.V. zu Psalmen – Teil 60; Überarbeitungsstand 2019